

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 118.

Freitag, den 27. April.

1832.

## Bekanntmachung.

Denjenigen Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern d. J. zur Aufnahme in die Rathsfreischule angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß, im Einverständnis mit den Herren Stadtverordneten, zur Zeit nur die Kinder der nachverzeichneten Aeltern und Pflegeältern in die gedachte Schule aufgenommen werden können. Die Ausnahmescheine sind vom 28. bis zum 30. d. M. in der hiesigen Schloßstube in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 27. April 1832.

Stadtrath D. Seeburg,  
als Vorsteher der Rathsfreischule.

**A.** Namen derjenigen Aeltern und Pflegeältern, deren Söhne aufgenommen werden sollen.

Nr.	Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	535	Altag, F. G.	Bürger und Schneidermeister.
2	1329	Böhme, J. G.	Bürger und Thierarzt.
3	1142	Brümmer, F. A.	Bürger und Fleischermeister.
4	1128	Brümmer, J. F.	desgleichen.
5	546	Bruun, E. F.	Bürger und Schneidermeister.
6	453	Brückmann, J. G.	Bürger und Schuhmachermeister.
7	661	Berger, A.	gewesener Kupferdrucker.
8	1050	Burkhard, F. P. G.	Bürger und Fischermeister.
9	223	Benndorf, J. D.	Bürger und Schneidermeister.
10	1024	Böse, A. L.	Bürger und Fischermeister.
11	161	Bennewitz, J. G.	Lohnbedienter.
12	—	Erbe, J. G.	Rathswächner unterm Rathhause.
13	101	Ehrlich, C. A.	Bürger und Schneidermeister.
14	1059	Friedrich, J. G.	Bürger und Fischermeister.
15	699	Felmer, C. M. Ch.	Universit.-Rent-Amts-Controleurs Witwe.
16	1052	Franske, J. G.	Bürger und Victualienhändler.
17	752	Freygang, G. W. L.	Bürger und Schuhmachermeister.
18	453	Fischer, G.	Bürger und Schlossermeister.
19	629	Günther, J. F.	Bürger und Schneidermeister.